



Historischer **Schnitz** | Stand | Ort  
und modernes **Künstlerdorf**

Langenleiten ist ein junges Dorf. 1689 ließen sich hier 29 Siedler nieder – einfache Bauern, die dem Gebirge ihren Unterhalt abtrotzten. Kunst war kein Thema damals, und doch entstanden bald erste Kunstwerke: **Schlichte Bildstöcke und kirchliche Skulpturen** zeugen von Gottvertrauen und der steten Auseinandersetzung mit der Natur.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts förderte der Pfarrer Johann Kippes den Kunstsinne seiner Gemeinde. Er gründete die „**Rhönheimindustrie**“ und vertrieb **Holzprodukte und Schnitzwaren** aus Langenleiten. Geld sollte ins Dorf – doch ganz nebenbei schufen besonders begabte Holzschnitzer, wie Emil Arnold, auch **beachtenswerte Kunstwerke**.

Eine Tradition, die in der zweiten Jahrhunderthälfte ihre Fortsetzung fand, als ein erster Bildschnitzer am Dorfanger seine Werkstatt einrichtete. Weitere Bildhauer und akademische Künstler folgten. Meist waren es Einheimische, die nach Ausbildung und Studium zurückkehrten nach Langenleiten. Sie stellen sich bewusst in die **künstlerische Tradition** des Ortes.

Ihre Ateliers und Werkstätten liegen entlang des **langgestreckten Dorfangers**, der 2014 zum Kunst | Anger wurde. Die Künstler stellten jeweils eine eigens dafür geschaffene **plastische Arbeit** auf und ergänzten damit die **historischen Bildstöcke und Kruzifixe**, die dort schon standen. Künstlerische Traditionen finden so eine Fortsetzung und Anschluss an die Gegenwart.

Langenleiten ist heute das wichtigste **Künstlerdorf** in der Rhön!



**Atelier Carl.Strauss**  
Visuelle Kommunikation, Kreativ Werkstatt  
Rosa Strauß-Carl, Peter Carl  
Lindenstraße 39, 97657 Langenleiten  
Tel. 09701 81 77  
[www.carl-strauss.de](http://www.carl-strauss.de)



**Herbert Holzheimer, Bildhauer**  
Lindenstraße 112, 97657 Langenleiten  
Tel. 09701 10 92  
E-Mail: [herbert.holzheimer@t-online.de](mailto:herbert.holzheimer@t-online.de)



**Günter Metz, Bildhauer**  
Lindenstraße 46, 97657 Langenleiten  
Tel.: 09701 / 328



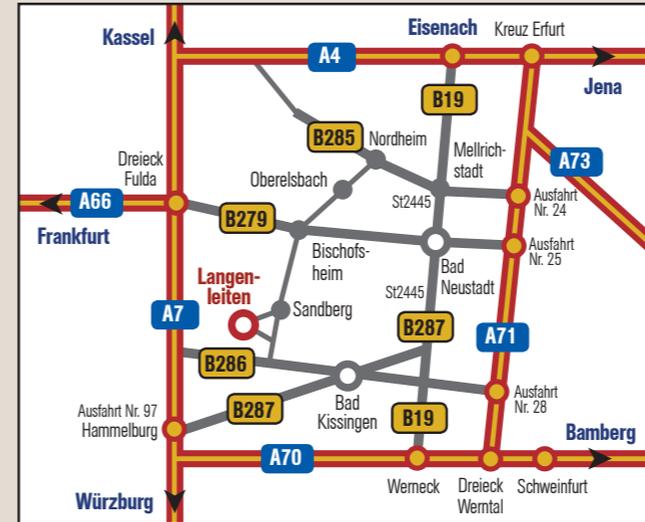
**Heike Metz, Freischaffende Künstlerin**  
Lindenstraße 46, 97657 Langenleiten  
Tel: 09701 / 908 185  
[www.heikemetz.de](http://www.heikemetz.de)



**Klaus Metz, Bildhauer**  
Lindenstraße 46, 97657 Langenleiten  
Tel: 09701 / 908 185  
[www.klausmetz.de](http://www.klausmetz.de)



**Karin Qader, Malerin / Bildhauerin**  
Langenleiten - Berlin  
Tel: 0173 / 808 19 32  
[www.karoartdeko.de](http://www.karoartdeko.de)



**Weitere Infos: Gemeinde Sandberg**  
Schulstraße 6 · 97657 Sandberg · Tel.: 09701 910 00  
[www.sandberg-rhoen.de](http://www.sandberg-rhoen.de)

Der Kunst | Anger | Langenleiten ist Teil des Projektes

**Schnitz | Stand | Ort | Rhön**  
Künstler Handwerker Händler



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Konzeption, Betextung, Fotos: Frankkonzept (Würzburg) · Layout & Grafik: GrafikDesign Schikora (Münnerstadt)



Kunst | Anger | Langenleiten

Historische Bildwerke und moderne Kunst  
auf dem Dorfanger eines Rhöner Künstlerdorfes



Eine Attraktion am **Schnitz | Stand | Ort**  
Langenleiten

# Der Kunst | Anger | Langenleiten im Überblick

## Marien-Bildstock von 1806

Eine Inschrift nennt den Namen des Stifters Hans Kessler. Ursprünglich stand der Bildstock außerhalb des Ortes. Er wurde erst 1949 hierher versetzt. Damals enthielt die Bildnische eine Schnitzerei von Emil Arnold, die Gottvater zeigte.



## Antonius-Bildstock von 1724

Ursprünglich stand der Bildstock außerhalb des Dorfes. Der Legende nach kam dort ein Händler mit Dörrobst vorüber. Als ihn ein Wolf bedrohte, versprach er einen Bildstock zu stiften, sollte er gerettet werden. Der Wolf begnügte sich mit den Hutzeln und verschonte den Bauern.



## 4 Elemente

Stahlobjekt von Rosa Strauß-Carl und Peter Carl, 2013

Die Stahlstele verweist zurück auf Elementares: Quellen, Wolkenspiel, Vulkane oder bäuerliche Arbeit. In Langenleiten – inmitten der Rhön – stehen die Chancen gut, die Kraft der Elemente zu erleben.



## Dorfmodell

Bronzeplastik von Heike Metz, 2013

Langenleiten ist ein Straßenangerdorf. Alle Häuser stehen planmäßig zu beiden Seiten einer breiten Straße – dem Anger. Das Dorfmodell legt die historischen Ursprünge des Dorfes frei und verknüpft sie mit der Gegenwart.



## Bauer unter der Dorflinde

Bronzeplastik von Günter Metz, 2013

Die Dorflinde war lange der Mittelpunkt Langenleitens. Zufrieden saß hier früher der alte Bauer Philipp Walch auf einer Steinbank in der Abendsonne. Sein Denkmal macht die Dorflinde erneut zu einem Treffpunkt – mit der Vergangenheit Langenleitens.



## Unteres Kreuz von 1771

von 1771

Das Hochkreuz am unteren Ortsausgang ist das ältere der beiden Hochkreuze auf dem Dorfanger von Langenleiten. Beim Abtransport eines defekten US-Panzers wurde es 1945 zerstört. Die Familie Adolf Metz sorgte für die Wiedererrichtung.



## Mariae Himmelfahrt

Pfarrkirche von 1781 und 1910/11

In der Pfarrkirche erhielten sich viele geschnitzte Ausstattungstücke. Bemerkenswert vor allem die Werke Emil Arnolds: die große Kreuzifix, die Antoniusfigur an der Außenseite des Chors sowie das große Kreuzifix, die Antoniusfigur und das Grabmal für Pfarrer Johann Kippes im Kircheninneren.

Lindenstraße

Waldberg

11

10

9

Lindenstraße

Wildflecken

8

Lindenstraße

7

6

5

4

Dorflinde

3

2

1

## Tierkreis

Installation mit Bronzeplastiken von Klaus Metz, 2013

Das Leben auf dem Dorf war lange ein enges Miteinander von Mensch und Tier. Klaus Metz erinnert mit seiner Installation daran, wie eng der Kontakt einst war, wie gut man sich kannte und mit welchem Respekt man sich begegnete.



## Oberes Kreuz von 1856

Das Obere Kreuz markierte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts den westlichen Ortsausgang. Zu dieser Zeit waren Hochkreuze vor allem Orientierungspunkte und Wegweiser in einer Landschaft, die immer stärker durch neue Verkehrswege erschlossen wurde.



## Tanzende Kinder

Plastik von Klaus Metz, 1997

Keine nostalgischen Knirpse aus vergangenen Jahrzehnten drehen hier ihre fröhlichen Runden, sondern Kinder unserer Gegenwart. Modern und selbstbewusst stehen sie für einen Rhönort, der sich aufgeschlossen der Zukunft öffnet.



## Maria Immaculata aus dem 19. Jahrhundert

Seit 1708 ist Mariae Empfängnis ein Hochfest der katholischen Kirche. Von da an verbreitete sich der Bildtypus über ganz Europa. Maria zerritt mit der Schlange die Sünde der ganzen Erde bis zum Ende der Zeit. Dafür stehen die Sterne und die Mondsichel.



## Informationsstele zum Schnitz | Stand | Ort | Rhön

Metallarbeit von Karin Gader, 2013

Jeder der 5 Schnitz | Stand | Orte wurde mit einer individuellen Info-Steile zur Rhöner Schnitztradition und ihren lokalen Ausprägungen versehen.



## Schweinehirt

Bronzeplastik von Herbert Holzheimer, 2013

Früher trieb ein Schweinehirt die Tiere der Bauern den Dorfanger entlang zu einer Wiese im Westen des Ortes. Er ist das Vorbild der Figurengruppe, die – ruhig und bewegt zugleich – den gemächlichen Gang der Dinge in einem Rhöndorf zeigt.

